



# STRIEGISTAL- BOTE

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Striegistal  
mit den Ortsteilen Arnsdorf, Berbersdorf, Böhrigen, Dittersdorf,  
Etdorf, Gersdorf, Goßberg, Kaltofen, Kummersheim, Marbach,  
Mobendorf, Naundorf, Pappendorf und Schmalbach

Jahrgang 2008 / Nummer 12

Samstag, den 6. Dezember 2008



## Der Bürgermeister informiert

### Striegistaler Wandkalender für 2009 erhältlich

Im Auftrag der Gemeinde überflog der Nossener Gymnasiallehrer Johannes Piontek im Sommer dieses Jahres das gesamte Gebiet unserer Gemeinde. Dabei entstanden über 250 Luftbildaufnahmen, die sicherlich in einigen Jahren ein Zeitdokument unserer Gegend sein werden. Die Gemeinde hat nun eine Auswahl davon zu einem Wandkalender für das kommende Jahr zusammengestellt, der ab sofort in den Verwaltungsstellen in Etdorf und Pappendorf sowie in diversen anderen Verkaufsstellen erhältlich ist. Der Kalender ist sicherlich für unsere Bürger sehr interessant, da auf jedem Kalenderblatt einer der 14 Striegistaler Ortsteile aus der Luftbildperspektive zu finden ist. Wir würden uns freuen, wenn viele von diesem Angebot Gebrauch machen und dabei im neuen Jahr die nun größere Gemeinde Monat für Monat besser kennen lernen.



Vielleicht ist der zum Preis von 5,00 Euro erhältliche Kalender auch eine Geschenkidee zu Weihnachten.

### Rückblick auf das Jahr 2008

Schon wieder geht ein bewegtes Jahr zur Neige. Für viele Sachsen war es ein Jahr der Veränderungen durch die Abkehr von gewohnten Strukturen. Aus 23 Landkreisen und sieben kreisfreien Städten gingen durch eine Verwaltungsreform des Freistaates am 1. August dieses Jahres nur noch drei kreisfreie Kommunen und zehn neue Landkreise hervor.

Für unseren Landkreis Mittweida, der im Jahr 1994 aus den ehemaligen Landkreisen Hainichen und Rochlitz gebildet wurde, bedeutete dies den Zusammenschluss mit den bisherigen Landkreisen Freiberg und Döbeln zum neuen Landkreis Mittelsachsen.

Dieser Kreis umfasst eine Fläche von 2.111,3 km<sup>2</sup> und erstreckt sich von der Böhmisches bis zur Thüringischen Landesgrenze. In seinen 63 Städten und Gemeinden leben ca. 345.000 Einwohner.

Für viele Mitarbeiter in den Kreisverwaltungen änderten sich damit Arbeitsorte und -aufgaben. Bald werden sich unsere Einwohner an das neue Gebilde gewöhnt haben und auch das neue Kfz-Kennzeichen „FG“ für Freiberg als „Hauptstadt“ des Landkreises Mittelsachsen akzeptieren.

Neben diesen Veränderungen vollzogen unsere ehemaligen Gemeinden Tiefenbach und Striegistal zum 1. Juli 2008 mit einem freiwilligen Gemeindezusammenschluss einen weiteren Schritt zur Neuordnung in unserer ländlichen Region.

Bemerkenswert war dabei sicherlich, dass keinerlei Einwände gegen dieses Vorhaben der Gemeindevereinigung seitens der Bürgerschaft vorgebracht wurden. Und dies, obwohl damit in der Folge neben der Änderung des Gemeindepensens auch für viele die Änderung des Straßennamens und teilweise der Hausnummer erforderlich wurde. In der zweiten Jahreshälfte arbeiteten der neue Gemeinderat, die Ortschaftsräte, Mitarbeiter und Verantwortlichen der Gemeinde sehr sachlich an der Umsetzung der nun anstehenden Aufgaben, wofür ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken möchte.

Der Gemeinderat als wichtigstes Entscheidungsgremium gab sich eine neue Hauptsatzung, eine Geschäftsordnung, entschied über Steuern und Hebesätze, über die Verwendung von kommunalem Eigentum und fasste eine Vielzahl von Beschlüssen zur Vereinheitlichung von Satzungen, die allesamt in Ihrem gemeindlichen Amtsblatt für Sie zum Nachlesen veröffentlicht wurden.

Trotz dieser vielen verwaltungstechnischen Aufgaben konnten aber auch noch Investitionen in unseren Orten getätigt werden. Das finanziell umfangreichste Projekt war dabei der Ausbau der Marbacher Straße in Berbersdorf, der nach Abrechnung aller Leistungen für ca. eine Million Euro Gesamtkosten erfolgte und sicherlich eine deutliche Aufwertung dieses Ortes mit sich gebracht hat.

Mit der Fertigstellung der Marbacher Kindertagesstätte hat sich die Qualität der staatlichen Kinderbetreuung in einer weiteren gemeindlichen Einrichtung deutlich verbessert. Investiert wurde auch in die Bereitstellung von ausreichenden Löschwasservorkommen

## Frohe Weihnachten...

Allen Bürgern der Gemeinde Striegistal wünschen wir eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins neue Jahr 2009.

Der Gemeinderat Striegistal und Bürgermeister Bernd Wagner



mit dem Bau beziehungsweise der grundhaften Sanierung solcher Anlagen an der Nossener Straße in Etdorf, am Siedlungsweg in Marbach, dem Löschteich im Gößberger Oberdorf, an der Richard-Witzsch-Straße/Abzweig Badstraße in Pappendorf und an Löschwasserstellen an der Schmalbacher Spielplatzbaude sowie an der Berbersdorfer Talstraße.

Weitere Investitionsmaßnahmen wurden begonnen beziehungsweise befinden sich derzeit in der Abarbeitung. Dies betrifft in einem Teilabschnitt die Alte Schulstraße in Naundorf sowie die Neugestaltung der Außenanlagen an der Grundschule Tiefenbach in Marbach.

Insgesamt gesehen kann man eine erfreuliche Entwicklung für das Gebiet unserer neuen Gemeinde Striegistal in den zurückliegenden zwölf Monaten feststellen.

Allen, die im vergangenen Jahr an der Lösung der anstehenden Aufgaben mitgewirkt haben, sei an dieser Stelle nochmals ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Nun gilt es in Verantwortung für unsere Region den ersten gemeinsamen Haushalt für das Jahr 2009 und einen Finanzplan für die Jahre 2010 bis 2012 aufzustellen, der neben dem Ziel der weiteren Entwicklung der Infrastruktur auch in der Schaffung von Arbeitsplätzen im Gemeindegebiet seine Priorität haben muss.

### Aus dem Inhalt ...

Der Bürgermeister informiert .....	1
Sitzungstermine .....	4
Amtliche Bekanntmachungen .....	4
Veranstaltungskalender Striegistal .....	13
Aus unseren Ortschaften .....	15
Aus den Kindereinrichtungen und Schulen .....	23
Wir gratulieren .....	25
Kirchliche Nachrichten .....	27
Veranstaltungen im Umland .....	28

### Die nächste Ausgabe ... • Impressum

#### Die nächste Ausgabe

erscheint am **10.01.2008**

**Redaktionsschluss: 30.12.2008.**

Herausgeber für den amtlichen Teil: Gemeindeverwaltung Striegistal mit Sitz in Etdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal, Telefon: 034322/513 20, Fax: 034322/513 30, e-mail: [gemeinde-striegistal@t-online.de](mailto:gemeinde-striegistal@t-online.de). Nachdruck und Weiterverarbeitung der Texte und gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verfassers gestattet. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

## Beginn der Bauarbeiten zur Verlegung der Bundesstraße 169 am „Grünen Haus“ in Naundorf

Noch vor Weihnachten beginnt im Auftrag des Straßenbauamtes Chemnitz an der Grenze unserer Gemeinde ein sehr umfangreiches Bauvorhaben.

Mit der Verlegung der Bundesstraße B169 soll der jetzige Unfallschwerpunkt an der Kreuzung der Bundesstraße mit der Staatsstraße S34 am „Grünen Haus“ in Naundorf entschärft werden.

Dafür wird aus Richtung Greifendorf kommend die Bundesstraße in Richtung Döbeln auf einer Länge von 1,535 Kilometer ca. 150 Meter westlich verlegt. Die von Etdorf kommende Staatsstraße S34 wird etwas südlicher am „Grünen Haus“ vorbei letztendlich mit einer neuen Brücke über die Bundesstraße B169 Richtung Reichenbach/Waldheim geführt. Die Bundesstraße selbst erhält südlich der Brücke eine neue Einmündung zum „Grünen Haus“ beziehungsweise zur Weiterführung Richtung Etdorf und Reichenbach. Den Auftrag für das Gesamtvorhaben erhielt die Firma Grostra Bau aus Thiendorf mit einem Gesamtumfang von 2,5 Millionen Euro. Die Baumaßnahmen sollen bis zum April 2010 abgeschlossen werden. Wir bieten Ihnen an, dass Sie bei Interesse die Ausführungsunterlagen zu diesem Bau in der Gemeindeverwaltung in Etdorf einsehen können.

Bereits jetzt bitten wir um Ihr Verständnis für die mit der Durchführung der Bauarbeiten einhergehenden Beeinträchtigungen.

## Neue Regelung zur Beglückwünschung von Altersjubilaren

Seit vielen Jahren ist es eine gute Tradition, dass seitens der Gemeinde Glückwünsche an Altersjubilare ausgesprochen werden.

Dabei gab es unterschiedliche Regelungen in den Altgemeinden Striegistal und Tiefenbach, die mit Beginn des kommenden Jahres vereinheitlicht werden sollen. Bei einem Treffen der Striegistaler Ortsvorsteher am 27. November dieses Jahres einigte man sich darauf, dass Glückwünsche durch die Ortschaftsräte zukünftig zum 70., 75., 80., 85. und ab 90 zu jedem Geburtstag erfolgen sollen, ebenso zu Goldenen, Diamantenen und Eisernen Hochzeiten.

Der Bürgermeister wird die Jubilare möglichst gemeinsam mit einem Vertreter des Ortschaftsrates zum 90. Geburtstag sowie zu Diamantenen und Eisernen Hochzeiten selbst besuchen.

Unsere Erfahrung aus den vergangenen Jahren belegt, dass die Glückwünsche und Präsente von den Geburtstagskindern in der Regel gern und aufgeschlossen entgegen genommen werden.

Sollte dennoch ein Jubilar zukünftig die Gratulation nicht wünschen, so bitten wir hiermit darum, dass man dies im Vorfeld seiner Feierlichkeit der Verwaltung kurz telefonisch meldet.

**Aktuelle Informationen  
aus Striegistal und Umgebung  
erhalten Sie auch im Internet unter:  
[www.striegistal.de](http://www.striegistal.de)**

### Heinz Flegel aus Marbach erhielt eine außergewöhnliche Ehrung



Der Marbacher Heinz Flegel konnte am 10. November dieses Jahres eine außergewöhnliche Ehrung im Berbersdorfer Bürgerhaus entgegen nehmen. Der ortsansässige Fahrshullehrer Marian Schöps überbrachte im Rahmen einer Verkehrsteilnehmerschulung die Glückwünsche der Kreisverkehrswacht in Mittweida für 50 Jahre unfallfreies Fahren. Auch die Gemeinde schließt sich den Glückwünschen an und wünscht Herrn Flegel weiterhin gute Fahrt.



Im eigens für die Veranstaltung errichteten Festzelt im Außenbereich der Kindertagesstätte ging der berühmte Apfel kaum noch zur Erde, so drängelten sich die Familien und Gäste, um das Programm der Kinder sehen zu können.



Einen Teil des Programms begleiteten Lea Schüller und Betty Leske (von links) mit Ihren Akkordeons.

### Der Marbacher Karnevalsverein eroberte den Gemeindeschlüssel



Pünktlich am 11.11.2008 um 11.11 Uhr eroberte der Marbacher Karnevalsverein die Gemeindeverwaltung in Etdorf und ließ sich den Gemeindeschlüssel samt Kasse für die beginnende fünfte Jahreszeit übergeben. Auch wenn, wie auf unserem Foto zu sehen, die Kasse leer war, machte der alljährlich stattfindende Sturm auf das Rathaus allen Beteiligten auch dieses Jahr sichtlich Spaß. Die Gemeinde wünscht dem rührigen Verein viel Freude und gutes Gelingen bei den kommenden Veranstaltungen.



Ohne fleißige Helfer geht gar nichts! Stellvertretend sei an dieser Stelle Jürgen Voigtländer genannt, der die vielen Gäste des Tages der offenen Tür mit Gebratenem vom Holzkohlegrill versorgte.

### Knirpsenhausen in Marbach sagte Danke

Mit der Einladung „Hurra, es ist geschafft!“ luden die Erzieherinnen der Kindertagesstätte Knirpsenhausen in Marbach nach der in diesem Jahr abgeschlossenen Sanierung ihrer Einrichtung alle am Bau Beteiligten sowie die Eltern am 18. November dieses Jahres zu einem Tag der offenen Tür ein.

Die Gemeinde Tiefenbach begann bereits im Jahr 2007 in einem ersten Bauabschnitt mit der Neugestaltung des Gebäudes und des Außengeländes, welche in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

## Der Bürgermeister informiert

Dabei wurden 336.000 Euro in das Objekt investiert, darunter 223.000 Euro Eigenmittel der Gemeinde! Die Kinder, Eltern und Gäste konnten sich an diesem Tag noch einmal davon überzeugen, dass diese Gelder gut angelegt sind. Auch die Gemeinde bedankt sich bei allen Beteiligten an diesem Vorhaben. Ein besonderer Dank sei an dieser Stelle den Nachbarn am Kindergartengrundstück, Frau Ina Irber und Herrn Albrecht Heinrich, für ihr Entgegenkommen und den Mitarbeiterinnen der Einrichtung für Ihre Geduld während der Bauphase ausgesprochen.

## Sitzungstermine

### Sitzungstermine

#### Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Striegistal

am Dienstag, dem 16. Dezember 2008 um 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung in Etdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates
  2. Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung
  3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 25. November 2008 / öffentlicher Teil
  4. Informationen des Bürgermeisters zu den die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten
  5. Bürgerfragestunde
  6. Beschlussfassung der neuen Polizeiverordnung der Gemeinde Striegistal
  7. Beschlussfassung zur Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Striegistal
  8. Beschlussfassung zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kinder in Kindereinrichtungen der Gemeinde Striegistal
  9. Beschlüsse zu Grundstücksangelegenheiten
- Nach einer kurzen Pause wird die Sitzung mit einem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.
10. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 25. November 2008 / nichtöffentlicher Teil
  11. Informationen des Bürgermeisters im nichtöffentlichen Teil
  12. Beschlüsse zu Grundstücksangelegenheiten
  13. Allgemeines

### Ortschaftsratsitzungen

#### Ortschaftsratsitzung in Böhrigen

findet am Mittwoch, dem 10. Dezember 2008 um 19.00 Uhr im Speiseraum der ehemaligen Mittelschule in Böhrigen statt.

#### Ortschaftsratsitzung in Naundorf

findet am Mittwoch, dem 10. Dezember 2008 um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Naundorf statt.

#### Ortschaftsratsitzung in Dittersdorf

findet am Montag, dem 15. Dezember 2008 um 19.00 Uhr im Versammlungsraum des Feuerwehrdepots Dittersdorf statt.

#### Ortschaftsratsitzung in Etdorf

findet am Sonntag, dem 11. Januar 2009 um 10.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Etdorf statt.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Beschlüsse

#### Bekanntmachung der in der 7. öffentlichen Gemeinderatssitzung am 25.11.2008 gefassten Beschlüsse

##### Beschluss Nummer 65/07/Nov2008

Der Gemeinderat Striegistal beschließt die eingegangene Stellungnahme der Wehrbereichsverwaltung Ost, Prötzeler Chaussee 25, 15344 Strausberg vom 16.09.2008 zum Vorentwurf des Bebauungsplanes zum Vorsorgestandort Berbersdorf, nördlich der Autobahnanschlussstelle Berbersdorf der Bundesautobahn A 4 wie folgt abzuwägen. Die maximal zulässige Gebäudehöhe ist im Vorsorgestandort in Teilbereichen mit 40 m festgesetzt (Bezugshöhe mittlere Höhe angrenzender Verkehrsflächen); für die Gebäudehöhe gilt die bei Gebäuden mit Flachdach oberste Außenwandbegrenzung beziehungsweise die Oberkante der Attika und bei Gebäuden mit Satteldach die Firsthöhe (aktualisiert gegenüber Bebauungsplan vom 10.06.2008). Es ist nicht mit der Überschreitung von 60 m Bauwerkshöhe zu rechnen. Die Forderungen der Militärischen Luftfahrtbehörde werden in die Textlichen Festsetzungen übernommen.

17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

##### Beschluss Nummer 66/07/Nov2008

Der Gemeinderat Striegistal beschließt die eingegangene Stellungnahme des Autobahnamtes Sachsen, Bautzener Straße 19 a, 01099 Dresden vom 15.10.2008 zum Vorentwurf des Bebauungsplanes zum Vorsorgestandort Berbersdorf, nördlich der Autobahnanschlussstelle Berbersdorf der Bundesautobahn A 4 wie folgt abzuwägen.

1. Der Geltungsbereich einschließlich Autobahnanlagen entspricht den Abstimmungen mit dem Landratsamt Mittelsachsen (vormals Mittweida). Die Grenzen werden nicht verändert.
2. Die Forderung, dass Hochbauten jeglicher Art sowie Aufschüttungen und Abgrabungen innerhalb der Bauverbotszone (40 m Abstand zur äußeren befestigten Fahrbahnkante) nicht zulässig sind, wird in die Textlichen Festsetzungen übernommen.
3. In die Textlichen Festsetzungen wird die Forderung zur Einholung der Zustimmung im Falle von Einzelmaßnahmen innerhalb der Baubeschränkungszone (100 m Abstand zur äußeren befestigten Fahrbahnkante) übernommen.
4. Die Industriegebietsflächen südwestlich der Planstraße B sind im Bebauungsplan hinter die 40 m-Linie zur Anschlussstelle zurückzunehmen.
5. Im Ergebnis der Abstimmung im Autobahnamt am 07.11.2008 wird für den Knotenpunkt Abstand der Einmündung von der S 34 in den südlichen Bereich des Vorsorgestandortes (nur Einfahrt rechts abbiegend) zur Anschlussstelle eine Stellungnahme des Straßenbauamtes für erforderlich gehalten, inwieweit auf eine verkehrstechnische Untersuchung verzichtet werden kann. Das Straßenbauamt ist diesbezüglich zur Stellungnahme aufzufordern.
6. Die dem Autobahnamt vorliegenden Untersuchungsergebnisse gehen von der Nutzung der Durchlässe DN 1000 bei km 44+530 sowie DN 1200 bei km 46+750 für den regulären Drosselabfluss aus. Gemäß Abstimmung am 07.11.2008 hat das Autobahnamt dieser Verfahrensweise zugestimmt. Zugestimmt hat das Autobahnamt auch der Ableitung der Notüberlaufmengen vom Regenrückhaltebecken R 3 über den Durchlass DN 1000 bei km 44+530 und DN 1200 bei km 42+500 sowie vom Regenrückhaltebecken R 2 über den Durchlass DN